

Einführung des Bildungsplans 2016

Grundschule



Damaris Knapp
Pädagogisch-Theologisches Zentrum, Stuttgart

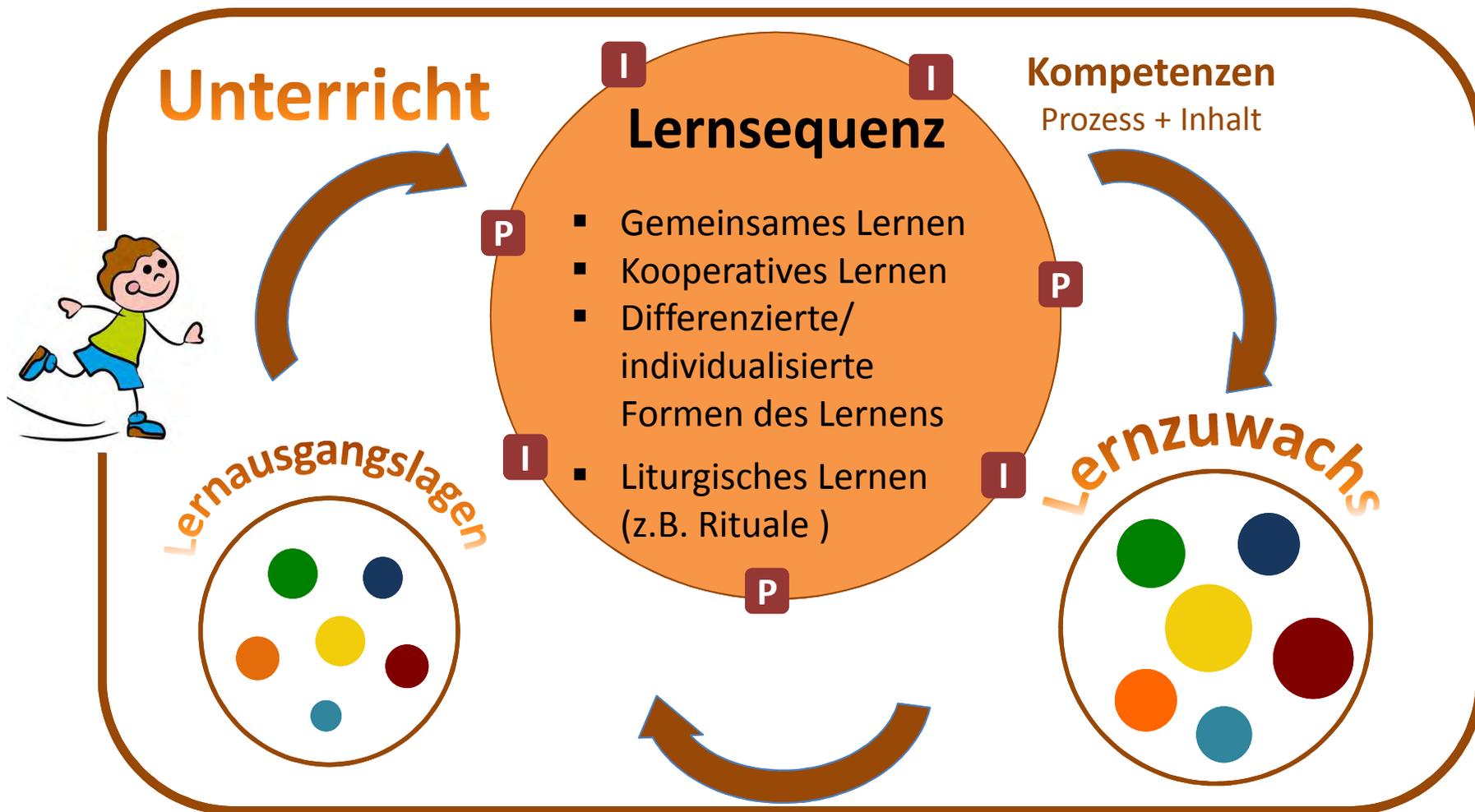
Was Sie heute Nachmittag erwartet ...

- I. Aufbau des Grundschulplans Evangelische Religion
- II. Den Bildungsplan verstehen
- III. Eine Lernsequenz planen
- IV. Beispiel einer Lernsequenz



Einen Überblick gewinnen
Lust bekommen

Evangelische Religion in der Grundschule



Der Plan für die Grundschule

www.bildungsplaene-bw.de

Informationen Allgemein bildende Schulen

Sie sind hier: »Startseite» »Allgemein bildende Schulen» »Grundschule» »Evangelische Religionslehre» »3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen» »Klassen 1/2» »3.1.5 Jesus Christus

Suchbegriff eingeben

Download als PDF

Pädagogische Umsetzungshilfen
Umsetzungshilfen sind in Erarbeitung

Evangelische Religionslehre 3.1.5 Jesus Christus

Leitgedanken

Prozessbezogene Kompetenzen

- 2.1 Wahrnehmen und Darstellen
- 2.2 Deuten
- 2.3 Urteilen
- 2.4 Kommunizieren und Dialogfähig-Sein
- 2.5 Gestalten und Handeln

Leitperspektiven [+]

Anhänge zu Fachplänen

3.1.5 Jesus Christus

Die Schülerinnen und Schüler erzählen anhand biblischer Geschichten vom Leben und Wirken Jesu und beschreiben, wie er sich Menschen zuwendet. Sie zeigen an Beispielen auf und stellen dar, wie die Begegnung mit Jesus Menschen verändert.

Denkanstöße	Teilkompetenzen
Weiche medialen und gestalterischen Zugänge werden angeboten (zum Beispiel Realien, Bilder, Modelle, Sachbücher, Kurzfilm, Modelliermasse, szenisches Spiel)?	Die Schülerinnen und Schüler können
Wie werden im Religionsunterricht die Erfahrungen der Kinder mit Anderssein (zum Beispiel ausgegrenzt sein, klein sein, geltandicapt sein, den Anforderungen nicht genügen) aufgenommen und in Beziehung zu biblischen Texten gesetzt?	(1) die Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu (zum Beispiel Alltag, Berufe, Tiere und Pflanzen, Römische Besatzung) beschreiben
Wie wird mit Heilungserzählungen an-	F
	(2) aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt (Jesus segnet die Kinder, Mk 10,13-16; Zachäus, Lk 19,1-10 sowie zum Beispiel Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41-44; Die Heilung eines Aussätzigen, Lk 5,12-16)

3.1.5

Kompetenzbeschreibung

Teilkompetenzen

Denkanstöße

Verweise auf inhaltsbezogene Kompetenzen

- 3.1.5 Jesus Christus: beschreiben, wie von der göttl... Aufrufen
- 3.1.6 Kirche und Kirchen: Kirchen vor Ort erkunden und w... Aufrufen
- 3.1.4 Gott: unterschiedliche Vorstellungen... Aufrufen
- 3.1.3 Bibel: anhand ausgewählter Geschichte... Aufrufen

Geschenk, König, angekündigter
Messias, Sohn Gottes)?
Wie kommen Engel im Denken der

IF
O A4 - D4 S.143-154

Verweise „I“
auf andere
inhaltliche
Kompetenzen
von RU

Verweise auf inhaltsbezogene Kompetenzen in anderen Fächern

- 3.1.5 Jesus Christus: die Lebenswelt der Menschen zu... (Fach: Katholische
Religionslehre) Aufrufen

Ausdruck, dass in Jesus Christus die
Liebe Gottes sichtbar und erfahrbar
wird?

IF
O A5 - D5 S.157-162

Verweis „F“
auf anderes
Fach

Verweise „O“
auf den Orien-
tierungsplan

Verpflichtende und fakultative Inhalte

3.1.6 Kirche und Kirchen

(4) ... darstellen, wie Feste und Festzeiten im Kirchenjahr gefeiert werden und Brauchtum gelebt wird (**Advent, Nikolaustag, Weihnachten, Heilige Drei Könige/ Epiphantias, Passion, Ostern, Erntedank, Martinstag**).

Verpflichtende Inhalte

(2) ... Kirchen vor Ort erkunden und wichtige Gegenstände (**zum Beispiel** Altar, Taufbecken, Kanzel, Orgel) benennen und beschreiben.

Fakultative Inhalte

Verpflichtende und fakultative Inhalte

3.1.5 Jesus Christus

(2) ... aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt (Jesus segnet die Kinder, Mk 10,13-16; Zachäus, Lk 19,1-10 sowie zum Beispiel Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41-44; Die Heilung eines Aussätzigen, Lk 5,12-16).



Verpflichtende Inhalte

Verpflichtende und fakultative Inhalte

3.1.5 Jesus Christus

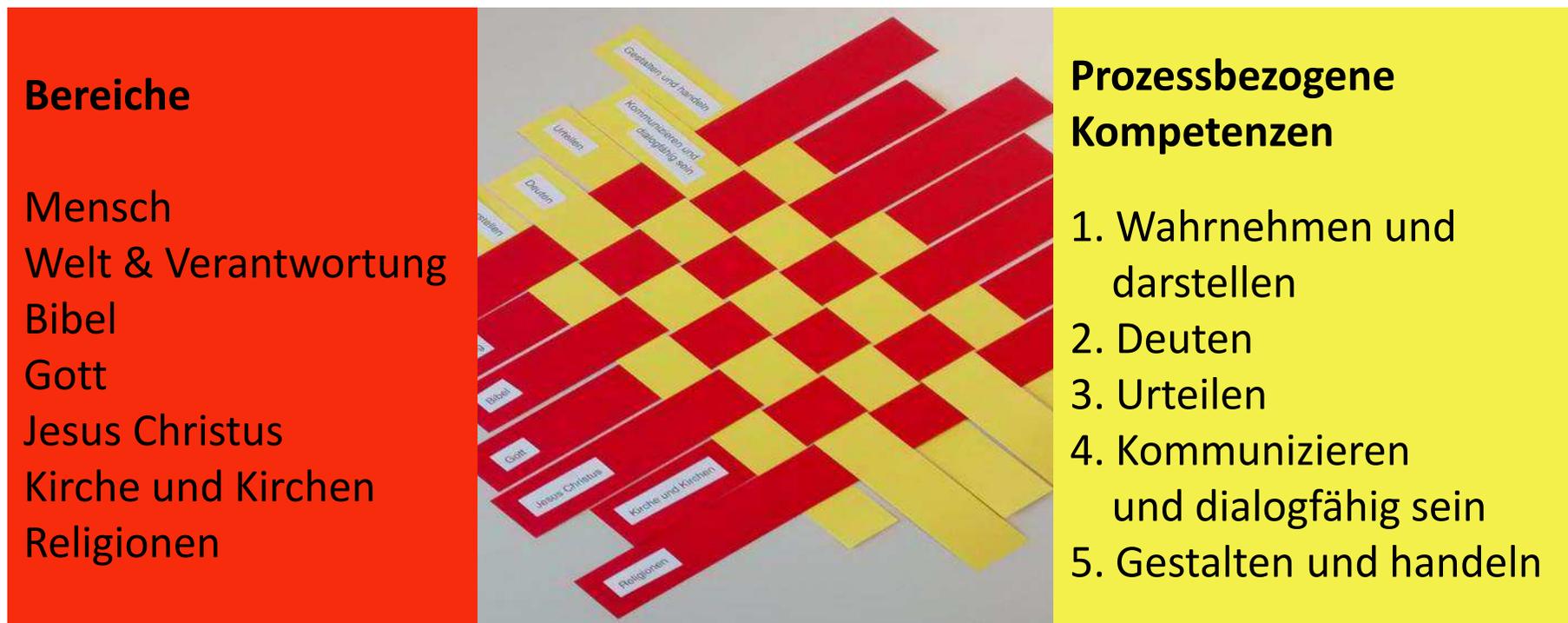
(2) ... aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt (Jesus segnet die Kinder, Mk 10,13-16; Zachäus, Lk 19,1-10 **sowie zum Beispiel** Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41-44; Die Heilung eines Aussätzigen, Lk 5,12-16).

Verpflichtende Inhalte

Fakultative Inhalte

Den Bildungsplan verstehen

Zusammenhang zwischen prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen



Den Bildungsplan verstehen

Zusammenhang zwischen prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen

Bereich

Mensch
Welt &
Bibel
Gott
Jesus C
Kirche
Religio

„**Religiöse Kompetenz** ist zu verstehen als Fähigkeit, die Vielgestaltigkeit von Wirklichkeit **wahrzunehmen** und theologisch zu reflektieren, christliche **Deutungen** mit anderen zu vergleichen, die **Wahrheitsfrage** zu stellen und eine eigene **Position** zu **vertreten** sowie sich **in Freiheit** auf **religiöse Ausdrucks- und Sprachformen** (zum Beispiel Symbole und Rituale) einzulassen und sie **mitzugestalten**.“

Prozessbezogene Kompetenzen

1. Wahrnehmen und darstellen
2. Deuten
3. Urteilen
4. Kommunizieren und dialogfähig sein
5. Gestalten und handeln

Verknüpfung prozess- und inhaltsbezogener Kompetenzen

Prozessbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- an religiösen und liturgischen Ausdrucksformen reflektiert teilnehmen oder diese mitgestalten. (2.5.2)
- erlebte Symbole und Symbolhandlungen sowie liturgische Formen deuten. (2.2.2)

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Formen mitgestalten, in denen Menschen sich an Gott wenden (z.B. Vaterunser, andere Gebete, Psalmverse, Lied, Tanz, Stille). (3.1.4 (4))
- religiöse Rituale im Unterricht beziehungsweise Feste und Feiern im Schuljahr mitgestalten. (3.1.6. (6))

Rituale

Denkanstöße

3.1.5 Jesus Christus

Welche medialen und gestalterischen Zugänge werden angeboten? (z.B. Bücher, Hörbücher, Kurzfilme)

Didaktisch-methodisch

(1) die Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu (z.B. Alltag, Berufe, Tiere und Pflanzen, Römische Besatzung) beschreiben.

Wie werden die Lebensverhältnisse der Zeit Jesu mit den Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen mit Anderssein, der Situation von Kindern mit Behinderungen und in Bezug auf die Situation der Lerngruppe berücksichtigt?

Perspektive der Kinder
Erfahrungen,
Situation der Lerngruppe

(2) aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt (z.B. Jesus segnet die Kinder, Mk 10,13-16; Zachäus Lk 19,1-10 sowie z.B. ...).

Warum wendet sich Jesus insbesondere an Ausgegrenzte?

Theologisch

Wie werden die Geschichten des Jesus Christus- oder Protestgeschichten bzw. als Geschichten des Angesehenwerdens und Angenommenseins erzählt?

(3) darstellen, wie sich Menschen im Vertrauen auf Jesus mit ihm auf den Weg machen (Jüngerinnen und Jünger folgen Jesus nach, Lk 8,1-3).

Verpflichtende biblische Inhalte

Klasse 1/2

Josef
Abraham
Psalm 23
Psalm 104
Geburtsgeschichten (Lk, Mt)
Passions- und Ostergeschichte
Feste: Advent, Nikolaustag,
Weihnachten, Heilige Drei
Könige/Epiphany, Passion, Ostern,
Erntedank, Martinstag
Jüngerinnen und Jünger folgen Jesus
nach
Jesus segnet die Kinder
Das Gleichnis vom guten Hirten
Zachäus
Heilung eines Gelähmten

Klasse 3/4

Schöpfungshymnus (1.Mose 1,1-2,4a)
Psalm 8
Schöpfungsauftrag
Ebenbildlichkeit
Mose
Bibl. Metaphern für Gott (Psalmverse)
Geburtsgeschichten (Lk, Mt)
Passions- und Ostergeschichte
Himmelfahrt, Pfingsten, Reformationstag
Taufe Jesu
Gleichnis vom gütigen Vater
Gleichnis vom barmherzigen Samariter
Doppelgebot der Liebe
Vaterunser

Verpflichtende biblische Inhalte

Klasse 1/2

Josef

Abraham

Psalm 23

Psalm 104

Geburtsgeschichten (Lk, Mt)

Passions- und Ostergeschichte

Feste: Advent, Nikolaustag,
Weihnachten, Heilige Drei
Könige/Epiphantias, Passion, Ostern,
Erntedank, Martinstag

Jüngerinnen und Jünger folgen Jesus
nach

Jesus segnet die Kinder

Das Gleichnis vom guten Hirten

Zachäus

Heilung eines Gelähmten

Klasse 3/4

Schöpfungshymnus (1.Mose 1,1-2,4a)

Psalm 8

Schöpfungsauftrag

Ebenbildlichkeit

Mose

Bibl. Metaphern für Gott (Psalmverse)

Geburtsgeschichten (Lk, Mt)

Passions- und Ostergeschichte

Himmelfahrt, Pfingsten, Reformationstag

Taufe Jesu

Gleichnis vom gütigen Vater

Gleichnis vom barmherzigen Samariter

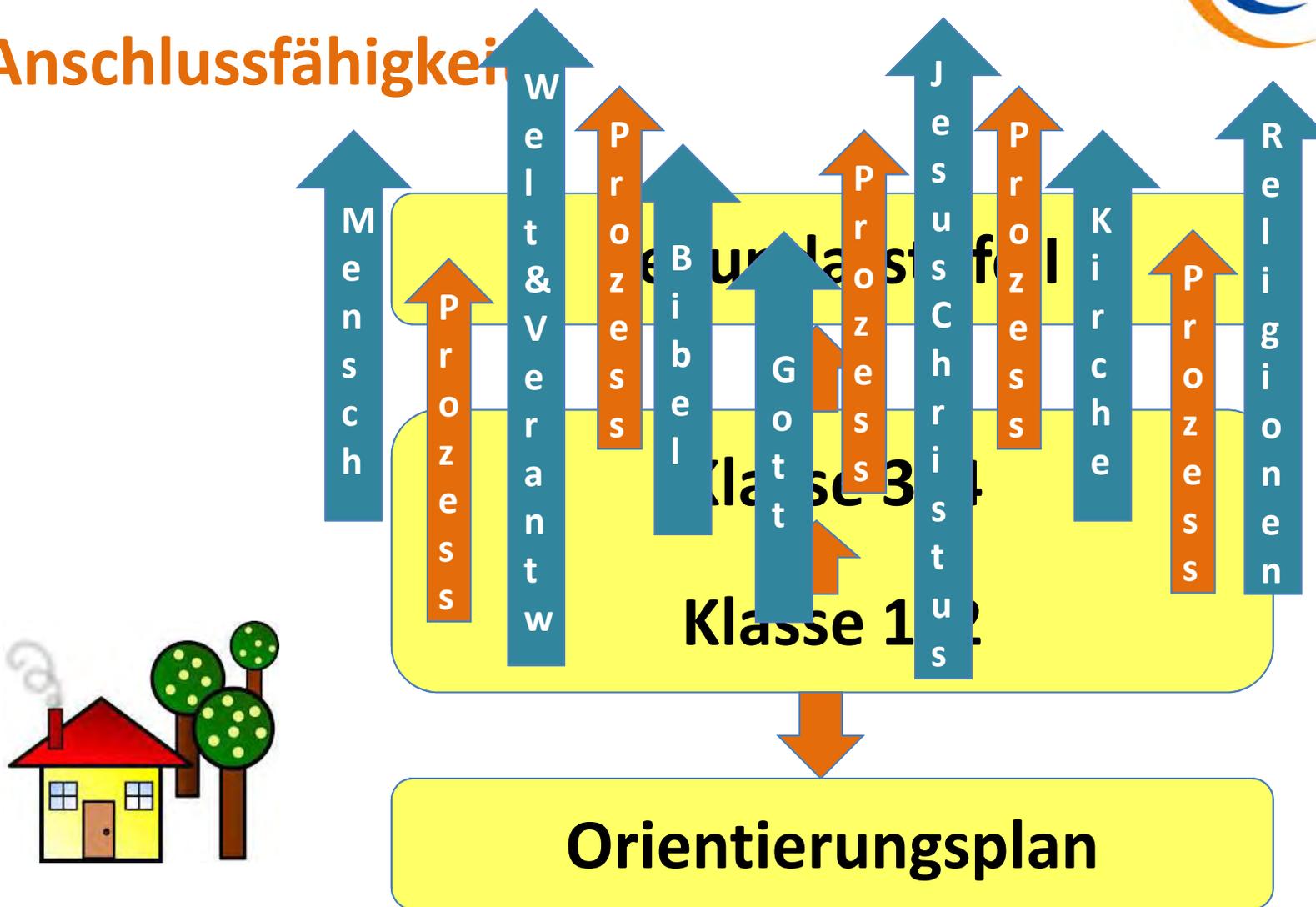
Doppelgebot der Liebe

Vaterunser



Feste

Anschlussfähigkeit



Kompetenzaufbau

Bereich „Jesus Christus“

Klasse 1/2

(4) beschreiben, wie von der göttlichen Herkunft Jesu Christi erzählt wird (zum Beispiel Geburtserzählungen Lk 1-2 oder Mt 1,18-2,23).

Klasse 3/4

(4) beschreiben, wie vom Wirken Jesu und seinem Verhältnis zu Gott erzählt wird (Taufe, Mk 1,9-11 sowie z.B. Passion, Ostern, Himmelfahrt, Lk 19-24 in Auszügen, Pfingsten, Apg 2,1-12).

Kompetenzaufbau – Bereich „Religionen“

Klasse 1/2

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- (1) Ausdrucksformen gelebter Religion in ihrem Lebensumfeld (Familie, Schule, Medien) wahrnehmen und ihre Beobachtungen beschreiben.
- (2) ausgewählte Aspekte einer Religion beschreiben (z.B. Gegenstände, Feste, Gebetspraxis, Gotteshäuser/ Versammlungsräume).
- (3) Menschen anderer Religionszugehörigkeit und deren Glaubenspraxis bzw. Menschen ohne Religionszugehörigkeit respektvoll begegnen.

Klasse 3/4

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- (1) Ausdrucksformen gelebter Religion wahrnehmen und beschreiben (z.B. Räume, Feste, Riten).
- (2) ausgewählte Aspekte einer Religion vergleichen (z.B. Gegenstände, Kleidung, Speisen, Heiliges Buch, Feste, Gebetspraxis, Gotteshäuser/ Versammlungsräume, Glaube an einen Gott).
- (3) Begegnungssituationen mitplanen und mitgestalten (z.B. gemeinsamer Besuch eines Gotteshauses/ Versammlungsraumes, Expertenbegegnung)

Kompetenzaufbau – Bereich „Religionen“

Klasse 1/2

Klasse 3/4

Die Schülerinnen und Schüler können ...

(1) Ausdrucksformen gelebter Religion

in ...
Sch **Lebensumfeld**

ihre Beobachtungen **beschreiben**.

(2) ausgewählte Aspekte einer Religion

be **Inhalte beschreiben**

Ge
Versammlungsräume).

(3) Menschen anderer

Re **respektvoll im Alltag begegnen**

Gl
ohne Religionszugehörigkeit
respektvoll begegnen.

Die Schülerinnen und Schüler können ...

(1) Ausdrucksformen gelebter Religion

... (z.B. **erweitert - allgemeiner**

(2) ausgewählte Aspekte einer Religion

vergleichen (z.B. Gegenstände

Inhalte erweitern + vergleichen

ste,
Versammlungsraume, Glaube an einen
Gott).

(3) Begegnungssituationen **mitplanen**

Begegnung mitplanen + -gestalten

Besuch eines Gotteshauses/
Versammlungsraumes,
Expertenbegegnung)

Hinweise

- Bereich „Bibel“
- Bartimäus (Kl.3/4)
- Zachäus (in Kl.1/2)
- Schöpfung (1,1-2,4a, Ps 8)
- Freizeitspiel (Lieder der Kinder)



Liederliste

Jedes Schuljahr sind 5 Lieder nach Wahl zu lernen!

... von froher Freude und Leid, Streit und Vergebung erzählen. (3.1.1 (2))

... vom Umgang mit eigenen Erfahrungen von Freude und Glück, Gelingen und Scheitern, Leid und Tod, Schuld und Vergebung erzählen. (3.2.1 (2))

... biblische (zum Beispiel Jakob und Esau, 1. Mose 25-35 in Auszügen; Maria und Martha, Lk 10,38-41; Sturmstillung, Mk 4,35-41; Röm 12,15; Röm 8,38-39) und andere Texte zu menschlichen Erfahrungen und Fragen in Beziehung setzen. (3.2.1 (2))

Didaktische und religionspädagogische Akzente

- Fragen und Interessen der Kinder
- Vielfältige Handlungs- und Aneignungsmöglichkeiten
=> eigene Erfahrungen ermöglichen
- Nachdenken über theologische Fragen und Inhalte
- Nachdenken über das eigene Lernen



Ein Blick in den katholischen Plan

- (1) ... Ihre Vorstellungen von Gott zum Ausdruck bringen sowie ihre Fragen nach und an Gott formulieren.
- (2) ...unterschiedliche Vorstellungen von Gott mit ihren eigenen Vorstellungen vergleichen (z.B. Gott ist wie eine Mutter, ein Vater, ein Hirte ...).
- (3) ... Erfahrungen beschreiben, die Menschen der Bibel mit Gott machen (Abraham und Sara, Ps 23 sowie z.B. Josef).
- (4) Formen mitgestalten, in denen Menschen sich an Gott wenden (z.B. Vaterunser, andere Gebete, Psamlverse, Lied, Tanz, Stille)

- (1) ... Fragen nach und an Gott formulieren.
- (2) ... ihre Vorstellungen von Gott in Worten, Bildern, Gebärden oder Klängen zum Ausdruck bringen.
- (3) ... beschreiben, wie in der Bibel von Gott gesprochen wird (z.B. Ps 23, Ps 31,3, Lk 15,1-7).
- (4) ... Erfahrungen beschreiben, die Menschen der Bibel mit Gott machen.
- (5) ... zeigen, wie Christinnen und Christen ihren Glauben an Gott im Vaterunser, in Riten und Liedern ausdrücken.
- (6) ... spirituelle Elemente wie Rituale, freie und überlieferte Gebete reflektiert gestalten.



Ein Blick in den katholischen Plan

(1) ... Ihre Vorstellungen von Gott zum Ausdruck bringen sowie ihre Fragen nach und an Gott formulieren.

(2) ...
vo
Vo
Go
ein

(3) ... Erfahrungen beschreiben, die Me
ma
sov

(4) For
Me
(z.B. Vaterunser, andere Gebete, Psalme, Lied, Tanz, Stille)

(1) ... Fragen nach und an Gott formulieren.
(2) ... ihre Vorstellungen von Gott in Worten, Bildern, Gebärden oder Klängen zum

Große Nähe bei den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen

(4) ... Erfahrungen beschreiben, die Menschen der Bibel mit Gott machen.

Hohe inhaltliche Übereinstimmung

risten
ser, in
e, freie
und überlieferte Gebete reflektiert gestalten.

Konfessionelle Kooperation in der Grundschule (KoKo)

Antrag

Mehrheitsbeschluss der Fachkonferenz

Erstantrag bis 1.3. / Folgeantrag bis 1.5.

Vereinfachter Folgeantrag, in Ausnahmefällen auch in Kl. 3/4

Curriculum

Variante A – Variante B – eigene Variante

(ab Januar 2016 im Netz)

Lehrerwechsel

kein zwingender halbjährlicher L-Wechsel

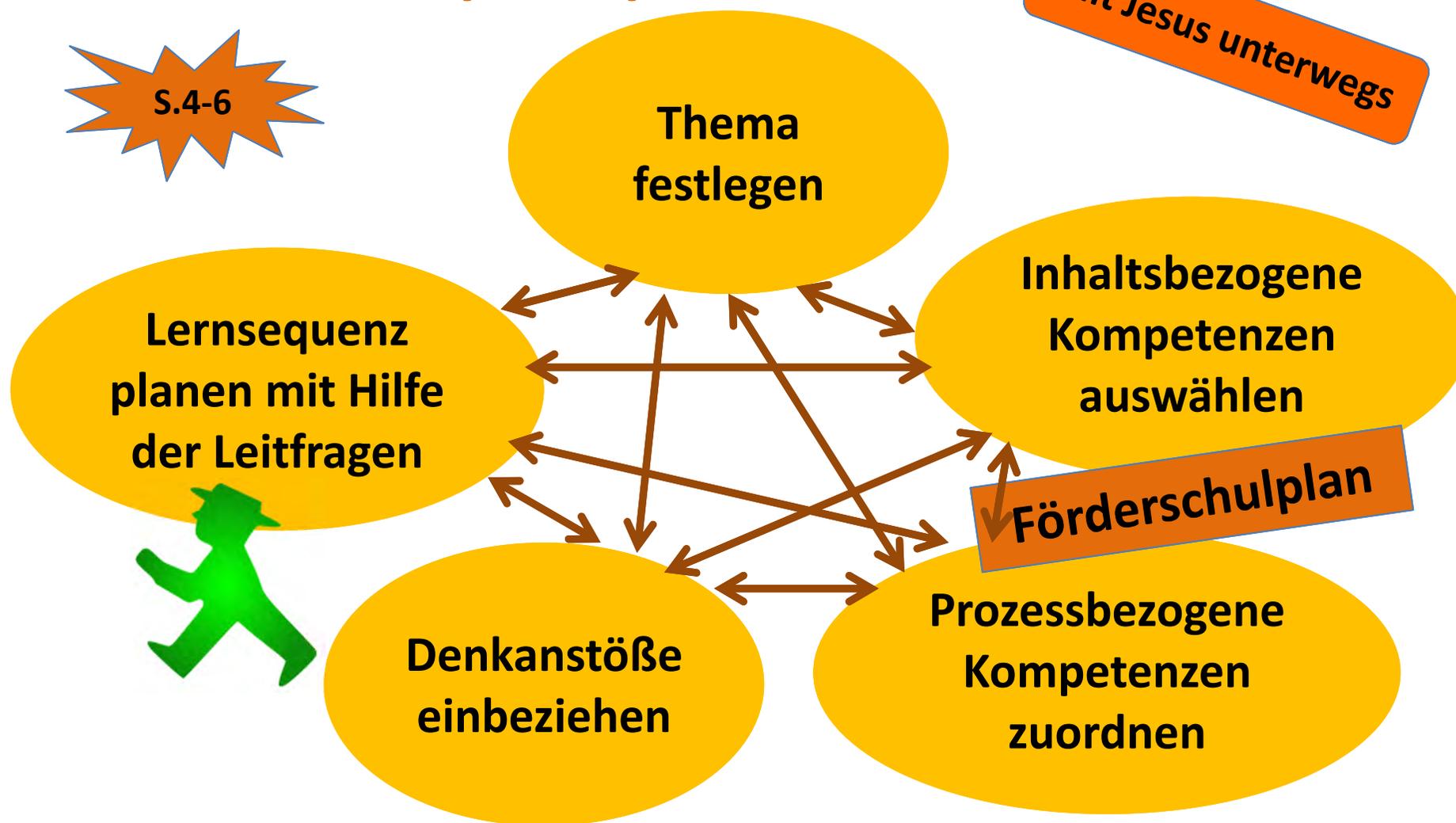
möglichst gleiche Zeitanteile



Eine Lernsequenz planen

S.4-6

Mit Jesus unterwegs



Leitfragen für die Unterrichtsplanung

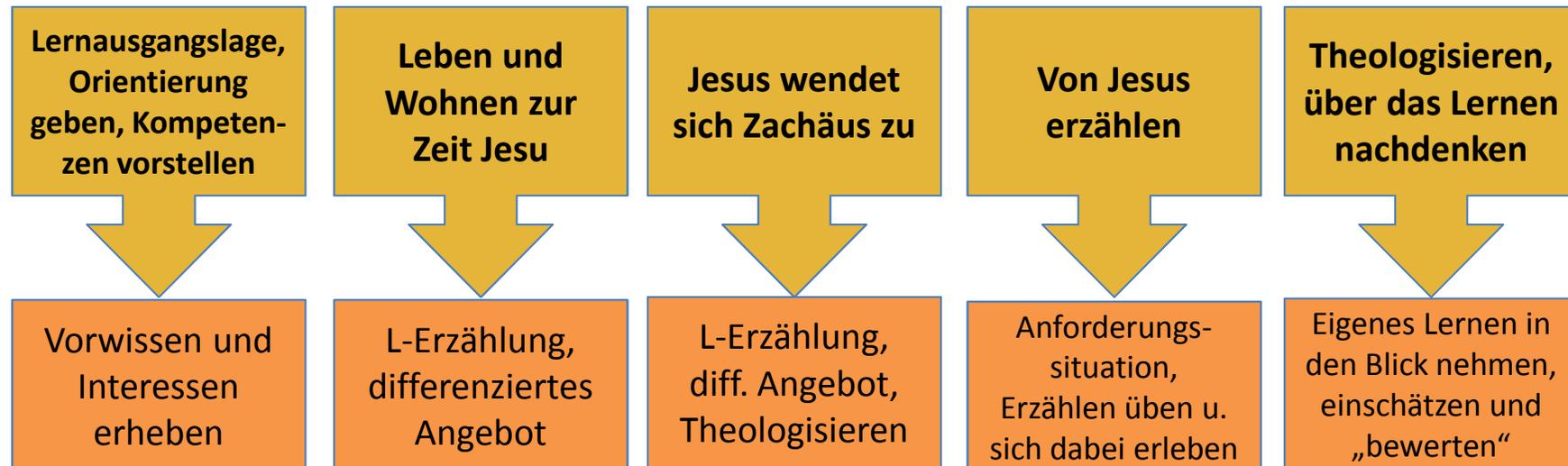
- Welche **Lernvoraussetzungen** (Vorwissen, Vorerfahrungen) und welche Interessen und Fragen bringen die Kinder mit?
- In welchen **Schritten** können die Lernenden die angestrebten Kompetenzen erwerben?
- Welche inhaltlichen **Impulse** benötigen die Lernenden?
- Welche **Methoden und Lernarrangements** könnten dafür geeignet sein?
- Welche **Lernaufgaben** führen zur angestrebten Kompetenz? Wie werden dabei unterschiedliches Vorwissen und verschiedene Niveaus berücksichtigt?
- Welche Gelegenheiten erhalten die Kinder, um **über ihr Lernen und Können nachzudenken**?
- Wie können die Lernenden schließlich zeigen, in welchem Maß sie über die angestrebten Kompetenzen verfügen? Wie wird **Lernzuwachs** sichtbar?

Leitfragen für die Unterrichtsplanung

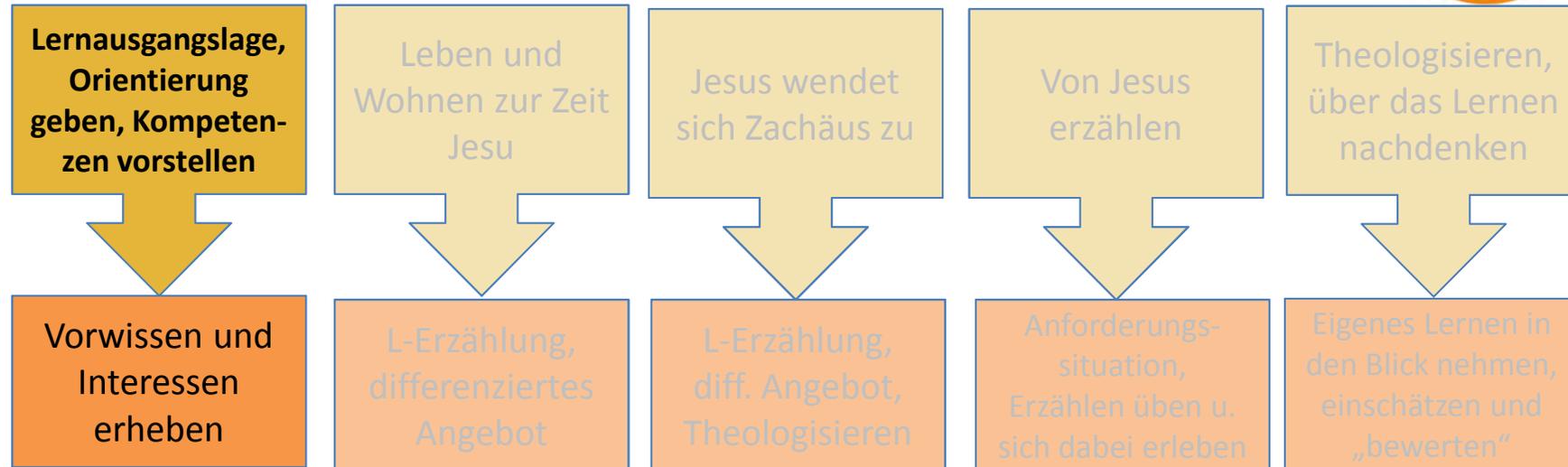
- Welche **Lernvoraussetzungen** (Vorwissen, Vorerfahrungen) und welche Interessen und Fragen bringen die Kinder mit?
- In welchen **Schritten** werden die angestrebten Kompetenzen erworben?
- Welche **Methoden** sind geeignet?
- Welche **Materialien** sind geeignet?
- Welche **Leistungsanforderungen** werden dabei berücksichtigt?
- Welche Gelegenheiten für **Lernen und Können nachzudenken** gibt es?
- Wie können die Lernenden schließlich zeigen, in welchem Maß sie über die angestrebten Kompetenzen verfügen? Wie wird **Lernzuwachs** sichtbar?

**Kompetenzorientiert
unterrichten**

Lernschritte



IV. Beispiel einer Lernsequenz



Die Schülerinnen und Schüler können

die Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu (z.B. Alltag, Berufe, Tiere

**Wahrnehmen und darstellen
Kommunizieren und dialogfähig sein**

10 sowie z.B. Das Scherjlein der Witwe, Mk 12,41-44; die Heilung
eines Aussätzigen, Lk 5,12-16). (3.1.5 (2))

Lernvoraussetzungen und Fragen der Kinder



Was haben die Menschen gegessen?

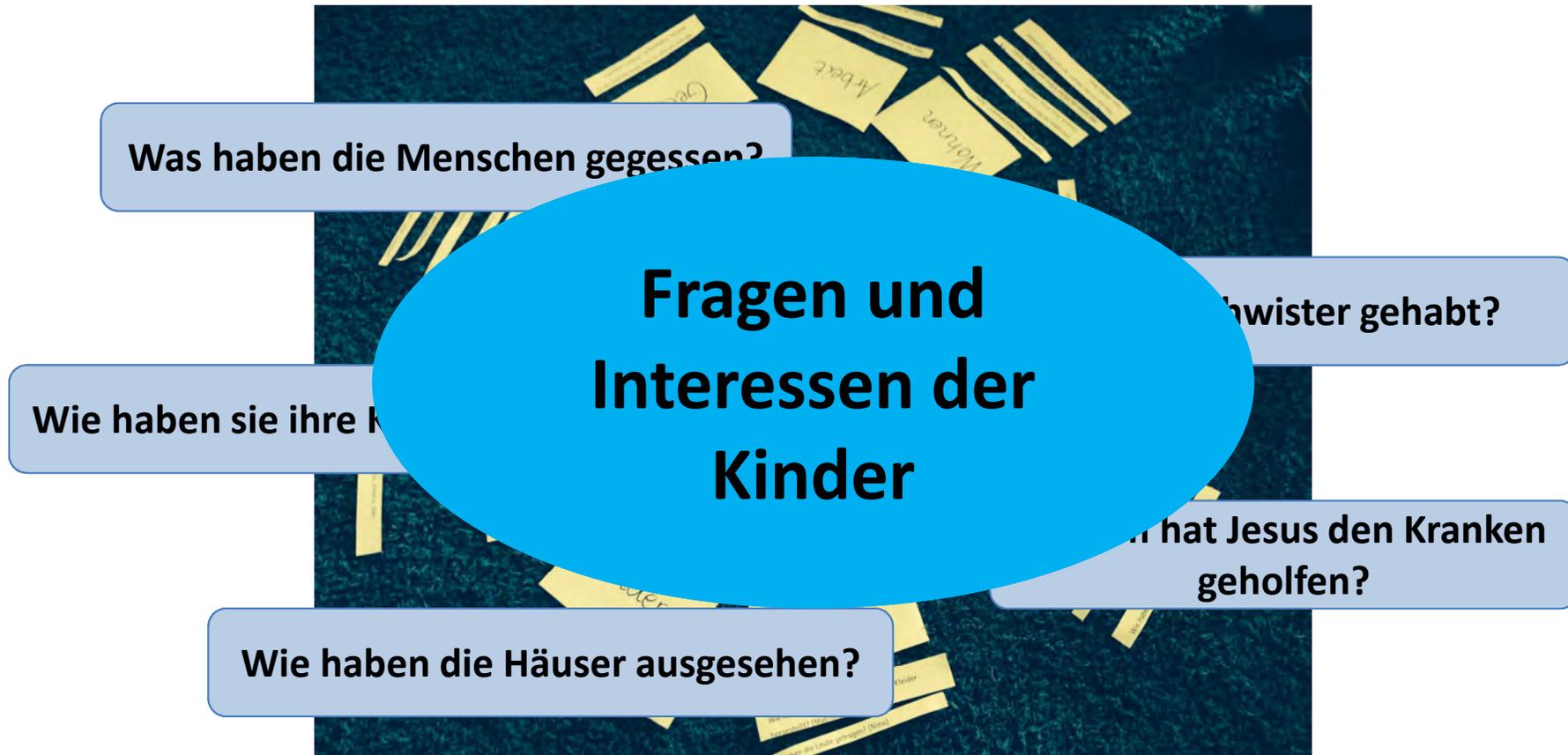
Hat Jesus Geschwister gehabt?

Wie haben sie ihre Kleider gemacht?

Warum hat Jesus den Kranken geholfen?

Wie haben die Häuser ausgesehen?

Lernvoraussetzungen und Fragen der Kinder



Fragen und Interessen der Kinder

Was haben die Menschen gegessen?

Wie haben sie ihre K...

Wie haben die Häuser ausgesehen?

... hat Jesus den Kranken geholfen?

... wister gehabt?

Das Lernen in den Blick nehmen (Lernweg und Ziel)

Das kann ich ...

- Ich kann verschiedene Berufe zur Zeit Jesu nennen und beschreiben.
- Ich kann davon erzählen, wie die Menschen zur Zeit Jesu gelebt haben (Wohnen, Essen, Land).
- Ich kann zeigen, wie und warum sich das Leben des Zachäus verändert hat.
- Ich kann eine biblische Geschichte mit Bildern oder Materialien erzählen.
- Ich kann sagen, was mir dabei wichtig ist.
- Ich kann ...



Das Lernen in den Blick nehmen (Lernweg und Ziel)

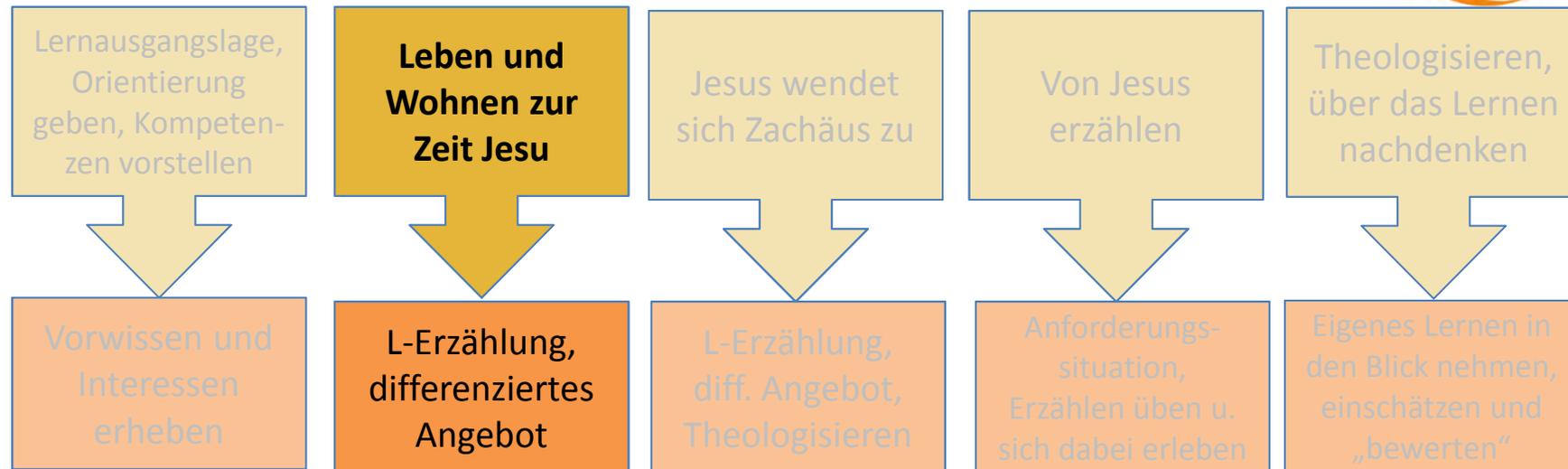
Das kann ich ...

- Ich kann verschiedene Berufe zur Zeit Jesu nennen und beschreiben.
- Ich kann das Leben der Menschen zur Zeit Jesu gelebt haben beschreiben.
- Ich kann die Veränderung im Leben des Zachäus beschreiben.
- Ich kann eine biblische Geschichte mit eigenen Bildern oder Materialien erzählen.
- Ich kann sagen, was mir dabei wichtig ist.
- Ich kann ...

Überblick und Orientierung für die Kinder

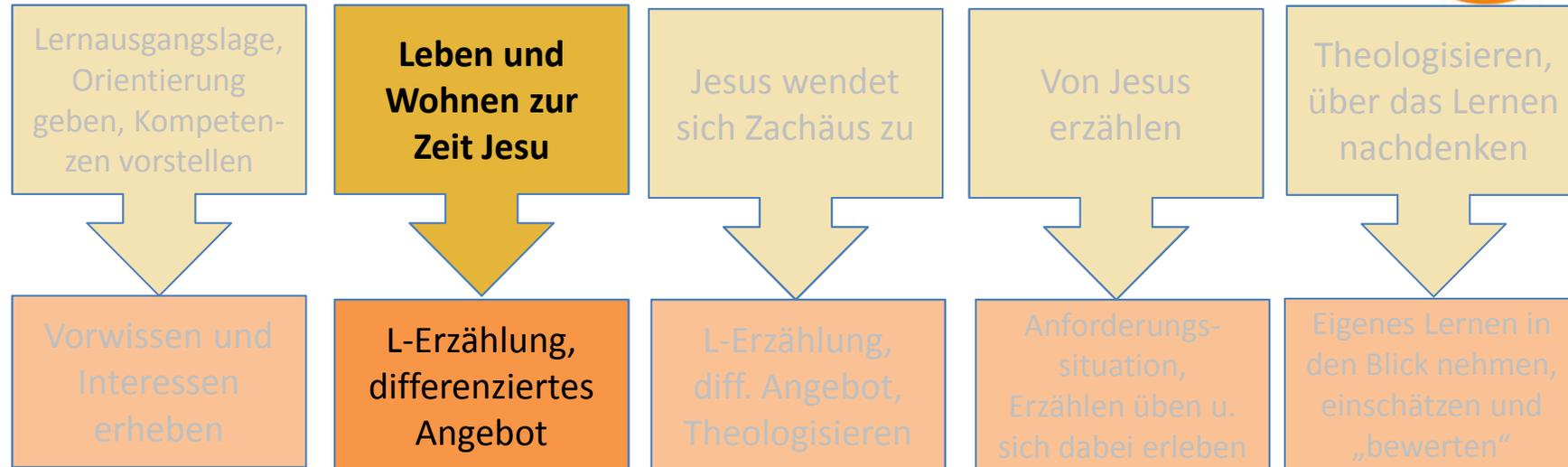


IV. Beispiel einer Lernsequenz



Die Schülerinnen und Schüler können die **Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu** (z.B. *Alltag, Berufe, Tiere und Pflanzen, Römische Besatzung*) **beschreiben**. (3.1.5 (1))

IV. Beispiel einer Lernsequenz



**Wahrnehmen und darstellen
Kommunizieren und dialogfähig sein**

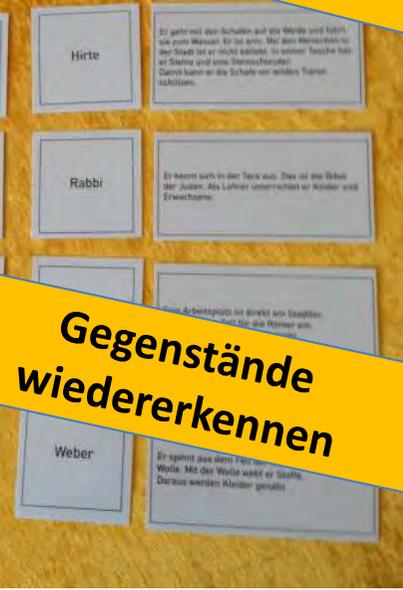
Differenziertes Lernangebot

Leben und Wohnen

Nahrungsmittel probieren



Rätsel zu Wimmelbild



Haus tonen

Gegenstände wiedererkennen



Differenziertes Lernangebot

Leben und Wohnen

Nahrungsmittel probieren

Rätsel zu Wimmelbild

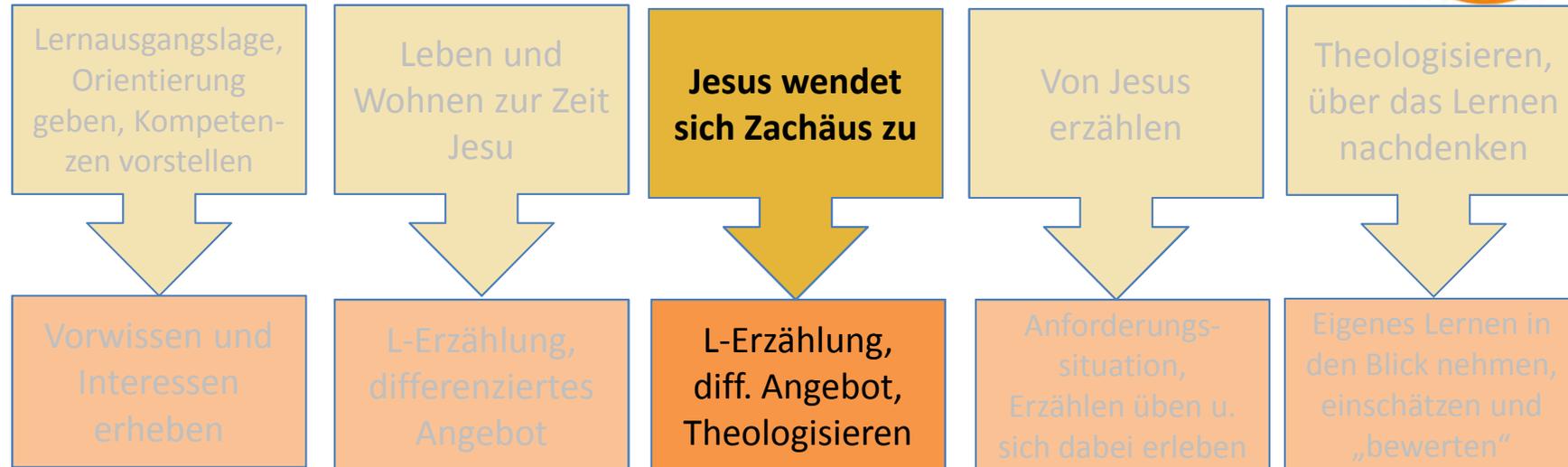
**Differenzierung nach Interesse,
Komplexität, Zeit, Lesefähigkeit
und Sozialform**

(verschiedene Sinne, handelnd, kognitiv,
gestaltend ...)

Haus

men

IV. Beispiel einer Lernsequenz

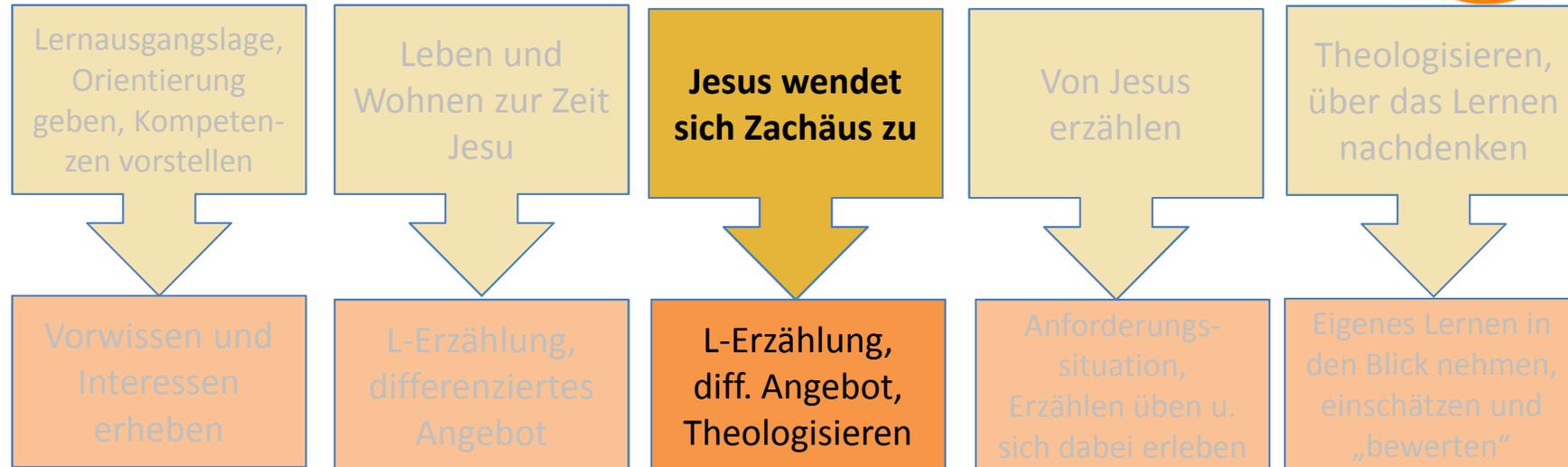


... aufzeigen, **wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt** (*Jesus segnet die Kinder, Zachäus sowie z.B. Das Scherflein der Witwe, die Heilung eines Aussätzigen*). (3.1.5 (2))

... biblischen Erzählungen **zuhören** und ausgewählte Geschichten nacherzählen. (3.1.3 (1))

... verschiedene Ausdrucksformen für Zuwendung, Geborgenheit, Liebe und Vertrauen der Menschen untereinander und **Jesu Zuwendung zu den Menschen** finden und darstellen. (3.1.5 (5))

IV. Beispiel einer Lernsequenz



... aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes
einschließt (Jesus segnet die Kinder, Zachäus sowie z. B. Das Scherflein der

Deuten
Kommunizieren und dialogfähig sein
Gestalten und handeln

Zuwendung zu den Menschen finden und darstellen. (3.1.5 (5))

Erzählung

Wie w
Religionsu
Erfahrungen
(z.B. ausgegr
sein, geha
aufgenom
Beziehung
Texten

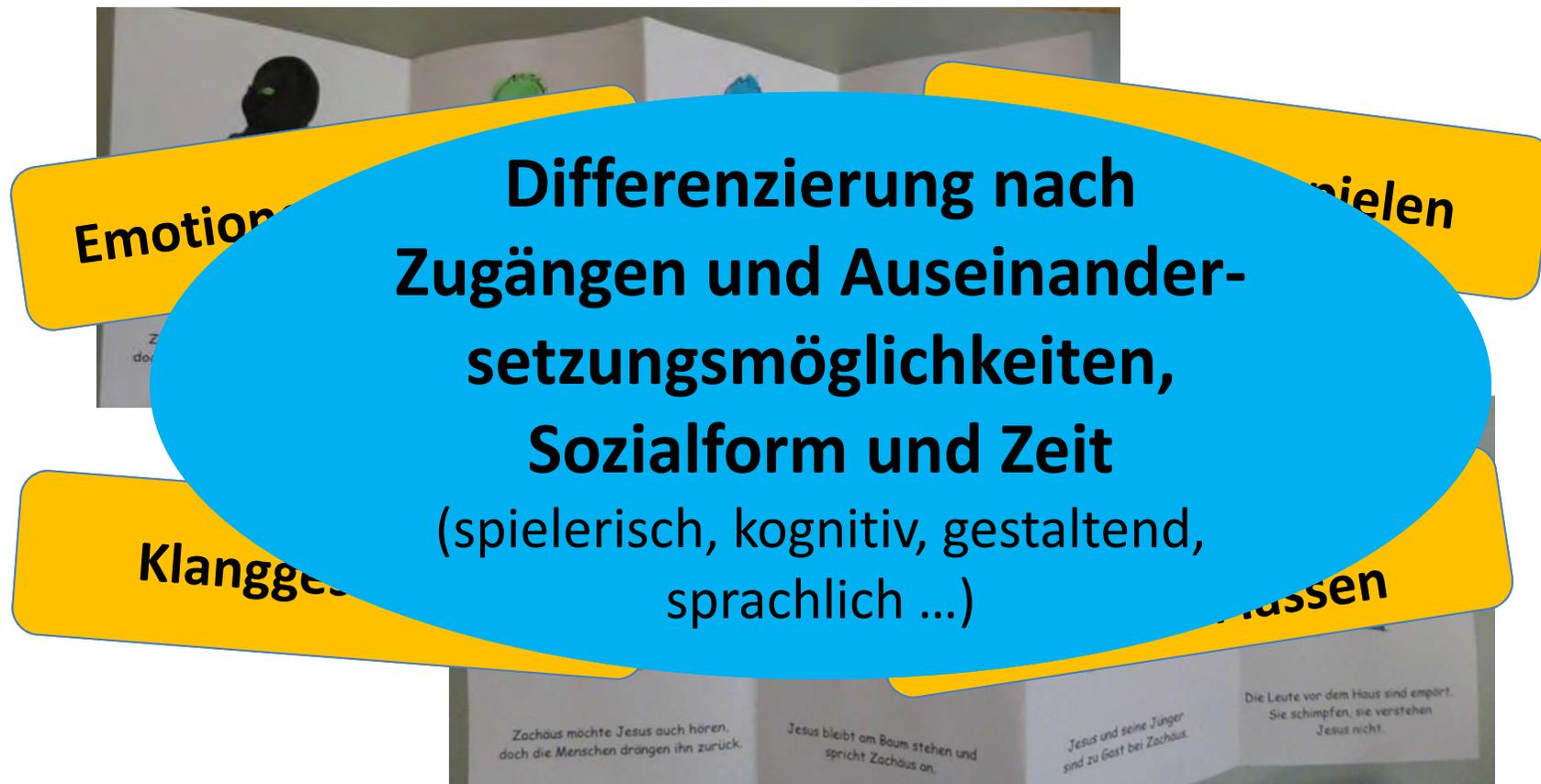


et
uch
zu?

Erzählung – vielfältige Vertiefung



Erzählung – vielfältige Vertiefung



Differenzierung nach Zugängen und Auseinandersetzungsmöglichkeiten, Sozialform und Zeit
(spielerisch, kognitiv, gestaltend, sprachlich ...)

Emotionen

Ziele

Klangge...

Klassen

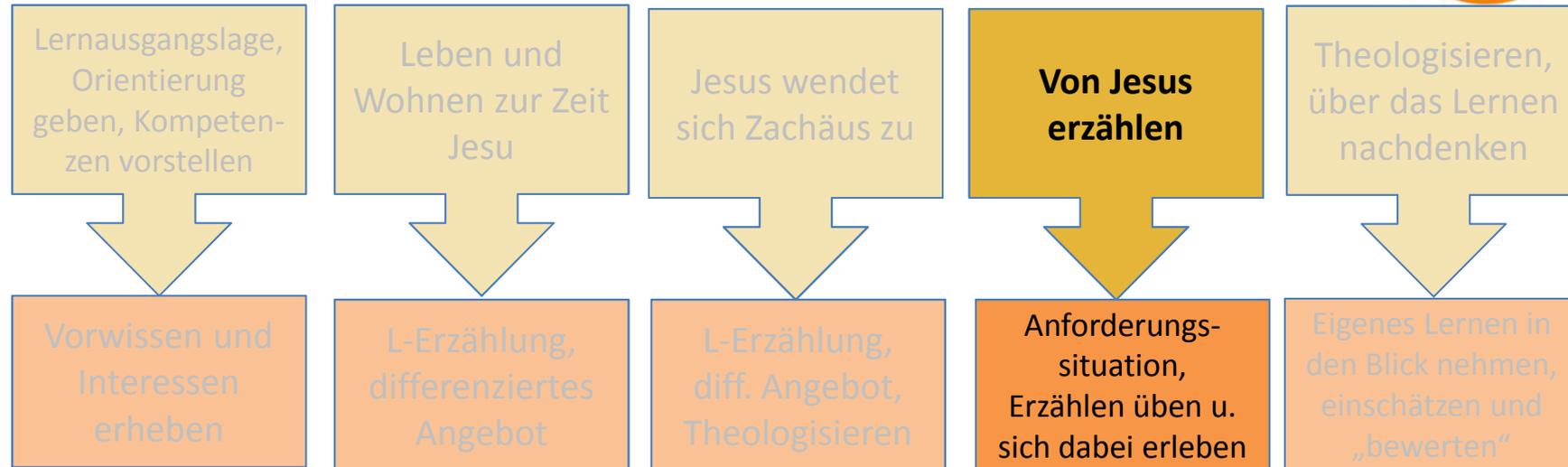
Zachäus möchte Jesus auch hören, doch die Menschen drängen ihn zurück.

Jesus bleibt am Baum stehen und spricht Zachäus an.

Jesus und seine Jünger sind zu Gast bei Zachäus.

Die Leute von dem Haus sind empört. Sie schimpfen, sie verstehen Jesus nicht.

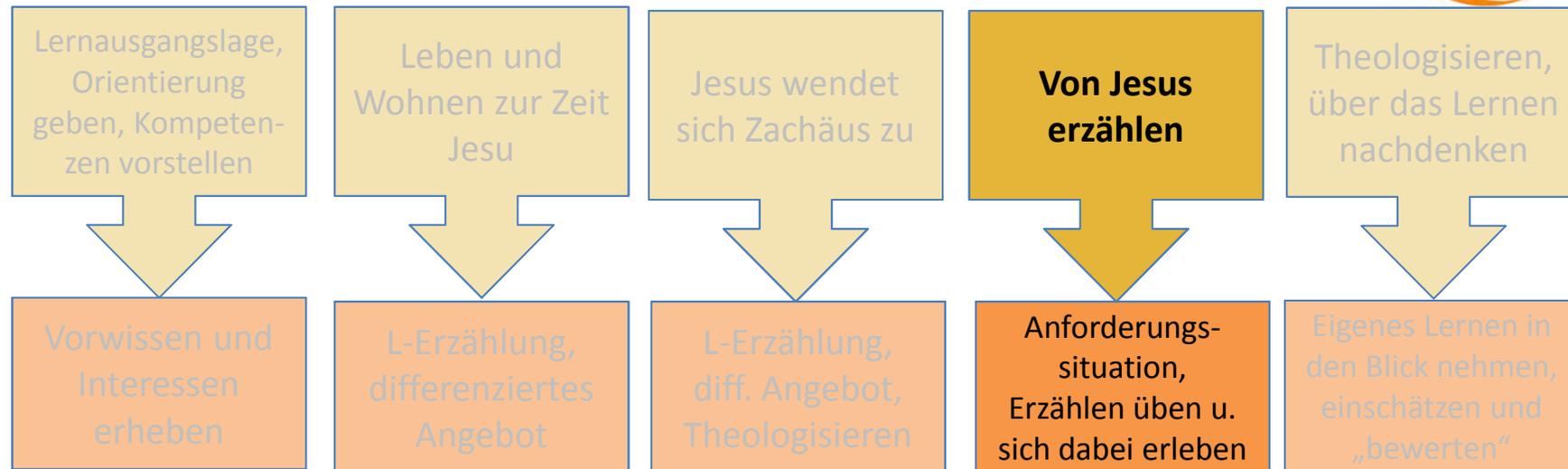
IV. Beispiel einer Lernsequenz



... aufzeigen, **wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt** (*Jesus segnet die Kinder, Zachäus sowie z.B. Das Scherflein der Witwe, die Heilung eines Aussätzigen*). (3.1.5 (2))

... biblischen Erzählungen zuhören und **ausgewählte Geschichten nacherzählen**. (3.1.3 (1))

IV. Beispiel einer Lernsequenz



Deuten
Kommunizieren und dialogfähig sein
Gestalten und handeln

Kompetenz wird sichtbar: Erzählen im Kindergarten

... mit Bildern **in Bild**

Ihr braucht: ein Bild zur Geschichte
Malt ein großes Bild zur Geschichte.
Überlegt, was ihr zu eurem Bild
erzählt.

... mit einer Erzählkiste **ig?**

Was geschieht Besonderes?

Übt die Geschichte.
Wechselt euch beim Erzählen ab.

... mit dem „roten Faden“

Geschichte spielen



Kompetenz wird sichtbar: Erzählen im Kindergarten

... mit Bild

Ihr
M
ü

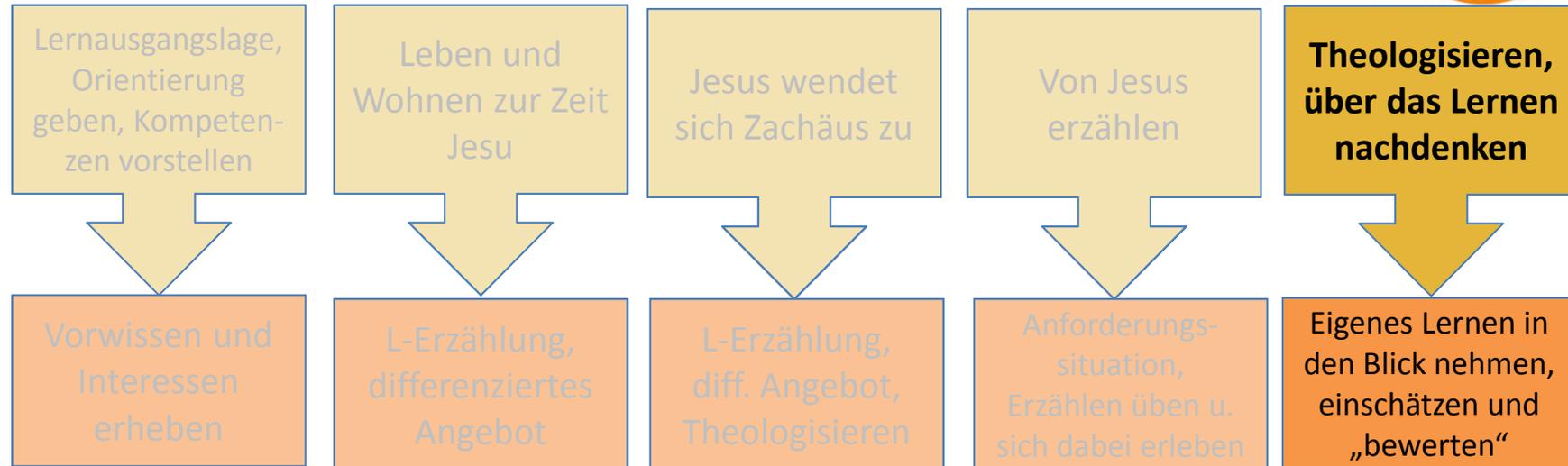
... m

was ges
Übt die Gesch
Wechselt euch beim Erzählen ab.

Differenzierung durch offene Aufgabenstellung
(Jede(r) bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein – übt sprachlichen Ausdruck – lernt von anderen)



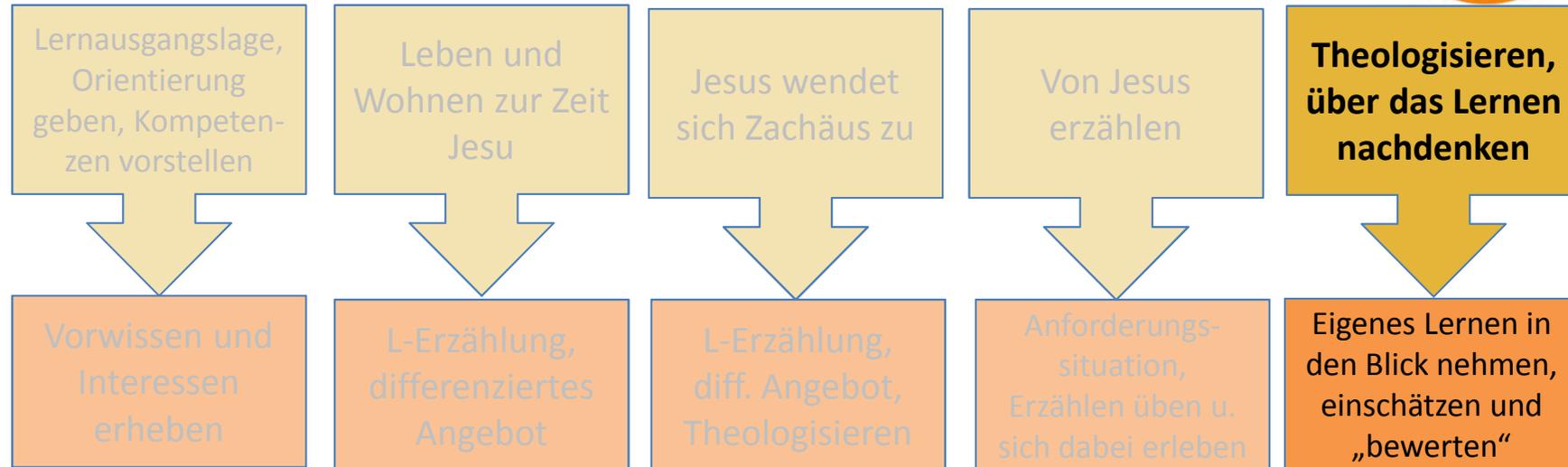
IV. Beispiel einer Lernsequenz



... aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt (*Jesus segnet die Kinder, Zachäus sowie z.B. Das Scherflein der Witwe, die Heilung eines Aussätzigen*). (3.1.5 (2))

... .. verschiedene **Ausdrucksformen für Zuwendung**, Geborgenheit, Liebe und Vertrauen der Menschen untereinander und **Jesu Zuwendung zu den Menschen** finden und darstellen. (3.1.5 (5))

IV. Beispiel einer Lernsequenz



aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes

Deuten

Urteilen

Kommunizieren und dialogfähig sein

Zuwendung zu den Menschen finden und darstellen. (5.1.5 (5))

Theologisieren - Zusammenfassen



Lernschritte



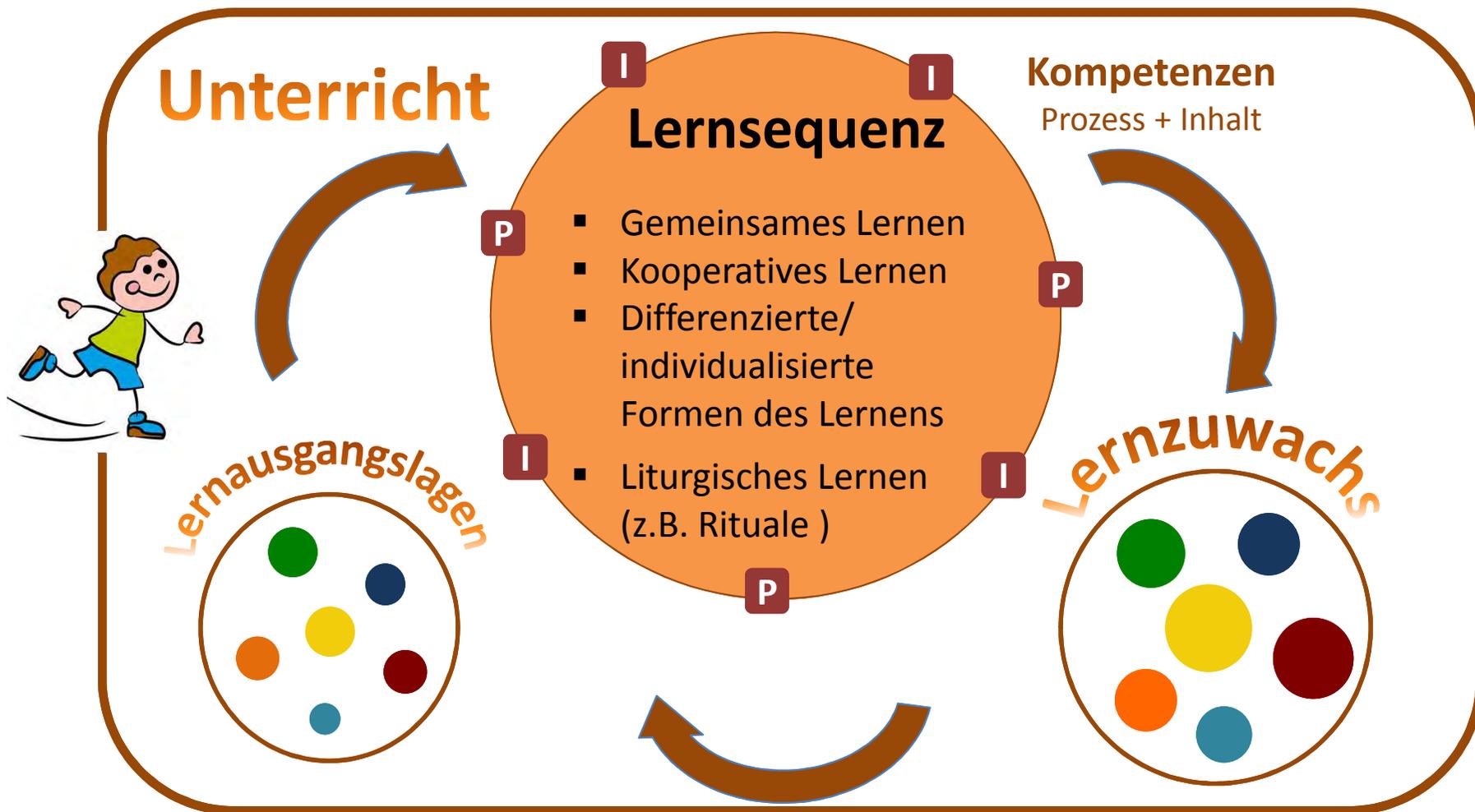
Über das Lernen nachdenken

... während und am Ende der Lernsequenz

- **Satzanfänge**
 - Das möchte ich mir merken / Das finde ich interessant / Darüber staune ich / Das war neu ...
- **Schatzkästchen**
- **Fragen für das Feedback zum Erzählen**
- **„Ich-kann“-Sätze**
 - sich auf einem Kontinuum einschätzen
 - mit einem Partner besprechen und Sätze anmalen



Evangelische Religion in der Grundschule



Bildungsplan 2016

Und nun?

Fragen

Rückmeldungen

Anmerkungen



Wir wünschen Ihnen gutes **Gelingen** für Ihre Arbeit in der Schule!

Die Bilder sind folgenden Seiten entnommen:

www.ClipProjekt.info

www.pixabay.com

www.wikipedia.org